

# ETHIK-KODEX

## Ev. Kita Grambke

### Einleitung

Wir MitarbeiterInnen der Evangelischen Kindertageseinrichtung Grambke suchen immer wieder nach Orientierung für den Umgang mit Kindern, Eltern und miteinander.

Eine unserer Hauptaufgaben ist es, das Wohlergehen im Umgang mit Kindern, Eltern und miteinander zu fördern und zu reflektieren. Uns beschäftigt die Frage, welche Haltung gegenüber Kindern, Eltern und anderen unser Handeln bestimmt. Auch: Welche Werte und Haltungen sind uns im Miteinander des Teams wichtig?

Wir denken, Wertebildung erfolgt im Alltag und muss in die alltäglichen Lebensbezüge eingebettet werden. Wie werden wir wahrgenommen, wie nehmen Kinder uns und ihre Familien wahr, welche Vorbilder haben sie und welche Erfahrungen machen sie bei uns in der Einrichtung. Dieses Erleben, wie wir alle miteinander umgehen, beeinflusst die Werteorientierung der Kinder und ihre spätere Lebenseinstellung maßgeblich.

Daher haben wir diesen Ethikkodex mit Blick auf die Kinderrechte entwickelt. Unser Ethikkodex definiert die für uns an erster Stelle stehenden Werte, die das Verhalten von uns zu Kindern, Eltern und miteinander leiten.

Eine kontinuierliche Überprüfung des eigenen Verhaltens sehen wir als Notwendigkeit.

### Umgang mit den Kindern

1. Jedes Kind soll in seiner Individualität wahrgenommen und angenommen werden. Wir pflegen ein respektvolles und tolerantes Miteinander, um vor Ausgrenzung zu schützen.
2. Die individuellen Bedürfnisse eines jeden Kindes sind uns wichtig. Hierbei ist uns eine positive Entwicklung ein großes Anliegen. Das "Zusammenspiel" von Kind, Familie und Einrichtung ist dabei sehr hilfreich.
3. Wir versuchen das einzelne Kind in seinem individuellen Entwicklungsstand wahrzunehmen und entsprechend weiter zu fördern. Wir schaffen ein abwechslungsreiches Spektrum an Bildungsangeboten.
4. Wir motivieren und fördern die Kinder selbständig zu handeln.

5. Wir achten auf *Grenzwahrung*. Die Kinder müssen lernen "nein" zu sagen. Hierbei unterstützen und bestärken wir sie. Die Kinder sollen lernen, eigene Bedürfnisse und Wünsche zu äußern und dabei die der anderen zu berücksichtigen. Wir schaffen Raum für Mitbestimmung und freie Meinungsäußerung.

### **Umgang mit Eltern**

6. Es ist uns wichtig, mit den Eltern regelmäßig im *Gespräch* zu sein, nicht nur, wenn etwas Negatives zu besprechen ist.
7. Offenheit und Ehrlichkeit spielen dabei für uns eine große Rolle.
8. Als Team wollen wir familienergänzend mit den Eltern zusammenarbeiten. Dabei sehen wir uns als BegleiterInnen, BeraterInnen und VermittlerInnen.
9. Wir wollen die Eltern in Entwicklungsfragen fachkompetent unterstützen.
10. Im Umgang mit den Eltern legen wir Wert auf Transparenz, auf ein respektvolles und sachliches Miteinander und auf einen angemessenen Umgangston.

### **Umgang der MitarbeiterInnen im Team**

11. Wir gehen offen und ehrlich miteinander um.
12. Hilfsbereitschaft ist uns im Miteinander sehr wichtig.
13. Unser Umgang miteinander soll von gegenseitiger Wertschätzung geprägt sein, indem wir Lob, Anerkennung und Kritik geben und nehmen.
14. Wir wollen viele *Gespräche* führen, in denen wir unsere Arbeit zeitnah reflektieren.
15. Wir sind kreativ im Umgang mit allem Neuen.
16. Humor und Spaß sind wichtige Bestandteile in unserem Haus.

Oktober 2010